

Bericht über die Bundessiegerprüfung Agility in Ering am 14. und 15. September 2024

Nasse Herausforderungen und glanzvolle Momente

Einleitung

Die Bundessiegerprüfung in Ering am 14. und 15. September 2024 war ein Ereignis voller Höhen und Tiefen. 10 Teams traten an, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich den begehrten Titel des Bundessiegers zu sichern. Die Veranstaltung war geprägt von unerwarteten Wetterbedingungen, einem spannenden Finale und einer gelungenen Abendveranstaltung.

Teilnehmer und Wetterbedingungen

Leider wurde der erste Tag der Veranstaltung von starkem Regen überschattet, der dazu führte, dass alle geplanten Aktivitäten abgesagt werden mussten. Der Einmarsch viel buchstäblich ins Wasser und wir hofften zumindest ab 14:00 Uhr die Para und Jugend in den Parcours zu schicken. Leider hielt der Regen durchgehend an, so dass zum Mittag alle Läufe für den Tag abgesagt werden mussten. Laut Wetterbericht soll es am Folgetag vormittags eine Regenpause geben, die der Veranstalter auch nutzen wollte. Der Plan war, morgens die Para und Jugend und anschließend nur alle Senioren in den Finallauf in Form eines A-Lauf. So hatten wir wieder eine Chancengleichheit und alle konnten den Titel Bundessieger und Bundesjugendsieger holen.

Abendveranstaltung

Ein weiterer Höhepunkt der Bundessiegerprüfung war die Abendveranstaltung mit Livemusik. Trotz der ausgefallenen Starts sorgte die Live-Musik für eine ausgelassene Stimmung und bot den Teilnehmern die Gelegenheit, den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Das Finale

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse am ersten Tag waren alle Teams bereit, am finalen Tag der Bundessiegerprüfung ihr Bestes zu geben. Das Finale diente gleichzeitig als Qualifikationslauf für die endgültige Entscheidung. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes, um sich für den Titel zu qualifizieren. Besonders hervorheben möchte ich die Leistung von Sarah-Lin Branka mit Dream (Medium), die sich mit einem tollen Lauf an die Spitze setzte und in ihrer Klasse Bundesjugendsiegerin wurde. Jessika Frank mit Troll (Medium) wurde Vize-Bundessiegerin und Andrea Konert mit Ronja (Large) erkämpfte sich den dritten Platz auf der Siegertreppe.

Fazit

Die Bundessiegerprüfung in Ering war ein erfolgreiches und unvergessliches Ereignis für unsere Teams. Die Teilnehmer zeigten eine tolle Leistung trotz der widrigen Witterungsbedingungen. Die freundliche Art der Gastgeber und die Abendveranstaltung trug zur positiven Atmosphäre bei. Auch wenn es viele Sportler nach diesem Wochenende vielleicht anders sehen, so gehört die BSP/BJSP nach draußen unter freien Himmel. Die Veranstalter gaben ihr Bestes um das Wochenende für die Sportler so schön wie möglich zu machen, fürs Wetter kann man halt nichts.

Einen Ausblick nach 2025 kann ich leider noch nicht wagen, da die Veranstaltung bisher noch keinen Ausrichter gefunden hat. 2026 ist aber gesichert, dann schicken wir unsere besten Teams nach Emmendingen.

Jörg Thenert

OfA DVG-Niedersachsen

Einige Bilder von der Veranstaltung aufgenommen von Jörg Thenert.

<https://c.gmx.net/@325255595697379734/L1QAHKSfQXCLCBXoZCO12w>